

ZUKUNFTSKONZEPT

- _Erste Forschungsevaluation der Wirtschaftswissenschaften
- _Internationale „Spring School on Human Technology Cooperation“
- _Letzte Förderrunde für internationale Vorhaben
- _Schon 500 Teilnehmer beim SprInt-Programm
- _Amerikanischer Evolutionsbiologe zu Gast bei Open-Topic-Professor
- _Graduiertenakademie: Betreuung der Doktoranden professionalisieren
- _Karriere außerhalb der Universität sorgfältig planen
- _DRESDEN-concept tourt im Ausland

EXZELLENZCLUSTER

- _Elf Einrichtungen aus drei Instituten an einem Tag – CMCB Facility Day
- _Mehr als 600 Babys beim neuen Diabetes-Screening
- _Rückenmarksforschung erhält 1,3 Millionen Euro Förderung
- _cfaed startet Scientific Image Contest
- _Science Match – Future Technologies erstmals in Dresden
- _Start-up Senorics erhält Förderpreis

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist „ExStra Time“: Derzeit wird in der TU Dresden mit Hochdruck für die nächste Runde der Exzellenzbewerbung gearbeitet. Bis zum 3. April müssen Skizzen für die Forschungscluster bei der [Deutschen Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#) eingereicht werden. Diese werden bis dahin mit dem Senat, der Unileitung und dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst abgestimmt. Ende vergangenen Jahres wurden bereits sieben Absichtserklärungen für die Beantragung künftiger Forschungsverbände in den Themenfeldern Biologie, Physik, Werkstoffwissenschaften, Materialwissenschaften, Medizin, Nachrichtentechnik und Mikroelektronik abgegeben, eine achte Skizze ist kurzfristig hinzugekommen.

Erste Forschungsevaluation der Wirtschaftswissenschaften

Am 24. und 25. Januar wurden die Forschungsaktivitäten der Wirtschaftswissenschaften, des Instituts für Wirtschaft und Verkehr (IWV) der Fakultät Verkehrswissenschaften sowie des Internationalen Hochschulinstituts Zittau (IHI) von externen Prüfern umfassend evaluiert. Für die Begehung konnten u.a. der Vorsitzende des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die Leiterin des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) sowie ein Forscher der Universität St. Gallen als Gutachter gewonnen werden. Bei der [Forschungsevaluation](#) handelt es sich um ein Pilotprojekt, das von Qualitätsmanagern des Zukunftskonzeptes (ZUK) entwickelt wurde. Zur Weiterentwicklung von Struktureinheiten hat die TU Dresden mit Vertretern aller Wissenschaftsbereiche Regelungen und fachspezifisch flexible Kriterien zum Qualitätsmanagement von Forschung, Wissenstransfer und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erarbeitet.

Internationale „Spring School on Human Technology Cooperation“

Vom 5. bis 11. März 2017 führt der Bereich Ingenieurwissenschaften eine Internationale „Spring School on Human Technology Cooperation“ durch. Bei dieser ZUK-finanzierten Internationalen Sommerschule werden sich Nachwuchswissenschaftler über die Entwicklung von Systemen austauschen, die Mensch und Technik als Kooperationspartner begreifen. Beteiligt sind das „Interactive Media Lab“ Dresden (Prof. Raimund Dachzelt), die Professuren für Prozessleitsysteme (Prof. Leon Urbas), für Mediendesign (Prof. Rainer Groh), für Technisches Design (Jun.-Prof. Jens Krzywinski), für Arbeitswissenschaften (Prof. Martin Schmauder) und für Kommunikationsdesign (Prof. Ercan Altinsoy).

Letzte Förderrunde für internationale Vorhaben

Das Förderprogramm zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie „TU Dresden – Mit der Welt verbunden“ geht in seine letzte Runde: Bis zum 28. Februar 2017 können wieder Anträge auf finanzielle Unterstützung für Internationalisierungsmaßnahmen gestellt werden, die den Aktionsfeldern und Zielsetzungen der Internationalisierungsstrategie zugeordnet werden können. Das Förderprogramm richtet sich an alle Mitarbeiter in den zentralen und dezentralen Organisationseinheiten der TUD und wird aus Mitteln des Zukunftskonzeptes finanziert. Ansprechpartnerin ist Andrea Büschel, Projektreferentin für Bildung und Internationalisierung im Zukunftskonzept, internationalisierung.zuk@tudresden.de, Durchwahl -35747.

Schon 500 Teilnehmer beim SprInt-Programm

Das SprInt-Programm feiert seinen 500. Teilnehmer: Am 13. Januar meldete sich Stephan Schöps, Umweltkoordinator im Dezernat Liegenschaften, Technik und Sicherheit, zum TUD-eigenen Weiterbildungsprogramm zur sprachlichen und interkulturellen Qualifizierung des nichtwissenschaftlichen Personals an. Seit

2014 bietet das SprInt-Programm ein strukturiertes Weiterbildungszertifikat in zwei Versionen an und zählt heute bereits mehr als 60 Absolventen.

ZiLL sucht studentische Hilfskräfte

Am Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (ZiLL) werden vier studentische Hilfskräfte (zehn Wochenstunden) befristet bis zum 30. September 2017 (zur Verlängerung bis 30. April 2018) gesucht. Die Studierenden werden im ESF-Projekt „Orientierungsplattform Forschung & Praxis“ die Arbeit der Koordinatoren in den Fachrichtungen Chemie und Lebensmittelchemie und Mathematik und in den Fakultäten Informatik sowie Elektrotechnik und Informationstechnik unterstützen.

Amerikanischer Evolutionsbiologe zu Gast bei Open-Topic-Professor

Dr. Biz Turnell, der vor kurzem sein Promotionsstudium an der Cornell-Universität im US-Staat New York erfolgreich beendete, hat im Januar einen zweijährigen Forschungsaufenthalt in der Forschungsgruppe für Angewandte Zoologie bei Prof. Dr. Klaus Reinhardt begonnen. Seine Stelle in der Open-Topic-Professur wird durch ein Postdoc-Programm für Biologen der besonders renommierten U.S. National Science Foundation finanziert. Dr. Turnells Forschungsschwerpunkte sind Sexualverhalten und Stoffwechsel von Drosophila. Als Teil seiner Stipendien-Aktivitäten wird er Seminare zu unterrepräsentierten Minderheitengruppen, insbesondere Mitgliedern der LGBT-Gemeinschaft, in der Wissenschaft halten



Dr. Biz Turnell. Foto: TUD

Graduiertenakademie: Betreuung der Doktoranden professionalisieren

Die Graduiertenakademie (GA) – in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung – bietet zum zweiten Mal am 20. und 21. März 2017 den Intensivworkshop „Professionalisierung der Promotionsbetreuung“ an, der sich an betreuende Hochschullehrer richtet. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer auf den fortgeschrittenen Stand der internationalen Entwicklung professioneller Promotionsbetreuung zu bringen.

Karriere außerhalb der Universität sorgfältig planen

Bereits in die dritte Runde geht das „GA Future Career Program: Business – Fit für außer-universitäre Karrierewege“, das speziell für Promovierende in der Endphase und Postdoktoranden konzipiert wurde, die eine berufliche Zukunft außerhalb der Wissenschaft bzw. der Universität anstreben. Zum Curriculum für eine kleine interdisziplinäre Gruppe gehören unter anderem die Entwicklung von Managementkompetenzen, Kenntnisse im Bereich Führung und Teamentwicklung, BWL-Grundkenntnisse sowie eine persönliche Standortbestimmung und Entwicklung eines eigenen Profils. Bewerbungen bei der Graduiertenakademie sind ab sofort möglich.

DRESDEN-concept tourt im Ausland

Die Wissenschaftsausstellung von DRESDEN-concept, die im vergangenen Jahr auf dem Dresdner Neumarkt präsentiert wurde, ist in diesem Jahr auch im Ausland zu sehen. Geplant sind bisher Stationen am Londoner King's College im Mai und auf einem zentralen Platz in der Breslauer Innenstadt im September.

Elf Einrichtungen aus drei Instituten an einem Tag - CMCB Facility Day

Am 3. Februar präsentieren sich elf Einrichtungen des CRTD, BIOTEC und B CUBE am CMCB Facility Day. Das CMCB (Center for Molecular and Cellular Bioengineering) vereint die Forschungsinstitute CRTD, BIOTEC und B CUBE. Besucher haben an diesem Informati-

onstag in der Dresdner Johannstadt die Möglichkeit, die verschiedenen Anlagen und Geräte zu besichtigen, mit Experten ins Gespräch zu kommen und „Lighthouse Talks“ zu besuchen, bei denen die Nutzung der einzelnen Facilities erklärt wird.

Mehr als 600 Dresdner Babys beim neuen Diabetes-Screening

Seit September 2016 haben bereits 615 Neugeborene an der Freder1k-Studie teilgenommen. Prof. Pauline Wimberger, Direktorin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Dresden (UKD), ist erfreut über das große Interesse der Eltern an der Studie zur Diabetes-Früherkennung. Geleitet wird sie von CRTD-Direktor Prof. Ezio Bonifacio. Die Freder1k-Studie begann in Sachsen (Leipzig und Dresden) und soll als Modellprojekt die Basis für eine europäische Investition in die Diabetes-Früherkennung und Prävention bei Kindern bilden. Insgesamt werden 5000 Neugeborene auf ihr Risiko zur Entwicklung des Typ 1 Diabetes untersucht. Diese Untersuchung wird in das reguläre Neugeborenen-screening integriert.



Prof. Pauline Wimberger (rechts) und Dr. Katharina Nitzsche (links) sind beide am UKD. Foto: Stephan Wiegand

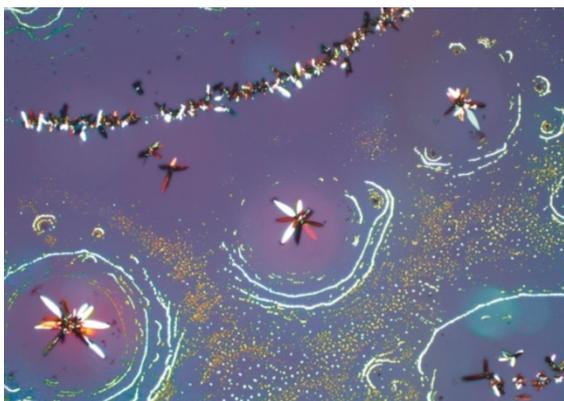
Rückenmarksforschung erhält 1,3 Millionen Euro Förderung

Das Forschungsteam um Dr. Michell Reimer am DFG-Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) – Exzellenzcluster an der TU Dresden sowie fünf weitere Forschungsgruppen (aus Deutschland, Frankreich,

Großbritannien, Polen und Belgien) haben gemeinsam eine **ERA NET NEURON** Förderung in Höhe von 1,34 Millionen Euro für ihre Forschung zu Verletzungen des Rückenmarks erhalten. Die Forschungsförderung ermöglicht den sechs europäischen Partneereinrichtungen, mit Hilfe des Zebrafisches neue Ansatzpunkte und Mechanismen zur Verbesserung der Regeneration nach einer Rückenmarksverletzung zu identifizieren. Zebrafische besitzen die erstaunliche Fähigkeit zur funktionellen Erholung nach einer Verletzung des Rückenmarks.

cfaed startet Scientific Image Contest

Im Herbst 2016 führte das cfaed seinen ersten **Scientific Image Contest** durch. Ziel war, die Vielfalt der wissenschaftlichen Arbeiten im Cluster einmal optisch präsent zu machen. Es wurden rund 60 Bilder von 22 verschiedenen Forschern oder Teams eingesandt. Auf der Vollversammlung im Dezember 2016 zeigte cfaed-Koordinator Prof. Fettweis die Siegermotive und überreichte die Preise. Den ersten Platz belegte Masterstudent Shrujan Kalkura (cfaed-Lehrstuhl für Organische Bauelemente), dessen Motiv aus einem Projekt zu organischen Einkristall-Transistoren stammt. Die prämierten Fotos werden nun auf der Website des cfaed präsentiert. Der Image Contest wird 2017 in eine neue Runde gehen.



Das Siegerbild: Organische Einkristall-Transistoren. Foto: Shrujan Kalkura

Science Match - Future Technologies erstmals in Dresden

Zum ersten Mal veranstaltete der Tagesspiegel in Kooperation mit dem Freistaat Sachsen sein

First-Class-Event **Science Match** in Dresden. Das Konzept ist einfach: Hundert hochkarätige Wissenschaftler aus der Region stellen in dreiminütigen Präsentationen ihr Forschungsgebiet vor – vor einem rund 1500 Personen starken Publikum aus Wissenschaft, Business, Politik, Medien und Gesellschaft. Das cfaed war bei dem Event am 26. Januar im Erlwein-Capitol zweifach prominent vertreten: Immerhin acht der hundert Referenten waren Mitglieder des Exzellenzclusters, und zusätzlich konnten sich an einem Messestand Nachwuchswissenschaftler über das Karriereprogramm des cfaed informieren.

Start-up Senorics erhält Bundesförderung

Großer Erfolg für das Team **Senorics** vom Dresden Integrated Center for Applied Physics and Photonics Materials (IAPP) der TU Dresden: Das zukünftige Start-up, das von cfaed-Wissenschaftler Dr. Robert Brückner mitgegründet wurde, konnte sich bei der letzten Auswahlrunde im Bundesförderprogramm EXIST-Forschungstransfer durchsetzen. Mit Unterstützung von dresden|exists gelang diesem und zwei weiteren Teams von der TU Dresden ein beachtlicher Coup: Für die Teams stehen jetzt mehr als 2,5 Mio. Euro für die Umsetzung ihrer Geschäftsideen bereit. Durch Senorics soll die Messtechnik der Nahinfrarot-Spektroskopie mit Hilfe organischer Halbleitermaterialien verkleinert werden und nur noch ein Zehntel der bisherigen Kosten verursachen. So bleibt sie nicht mehr spezialisierten Anwendern vorbehalten, sondern kann in vielen Bereichen wie Landwirtschaft, Medizin oder Lebensmittelüberwachung verwendet werden.

IMPRESSUM:

*V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Birgit Holthaus*

*Postadresse:
Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden*

*Besucheradresse:
Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden*

*Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165
<http://tu-dresden.de/pressestelle@tu-dresden.de>*